

Grußwort



Auch dieses Jahr darf ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des nunmehr 9. Bamberger Neuropsychologie-Tages im Namen der Universität Bamberg sehr herzlich begrüßen.

Im Rahmen des diesjährigen Mottos „Neuropsychologie der Musik“ werden Forschungsfragen miteinander verknüpft, die Musik als eine Kunstform und die wissenschaftliche Erforschung von Aspekten ihrer Wahrnehmung, Verarbeitung und Produktion betreffen. Sind auch viele neuronale Aspekte psychologischer Phänomene mittlerweile aufgeklärt, bleiben zahlreiche faszinierende Frage noch bestehen: „Wie kommt es beispielsweise zum kohärenten Erleben der Fuge von Bach?“ oder „Wie können die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Neuropsychologie im Rahmen musiktherapeutischer bzw. -präventiver Interventionen genutzt werden?“

Ein interdisziplinärer Austausch zwischen Neuropsychologen, Ärzten, Psychotherapeuten und anderen Professionen ermöglicht es, entsprechende Forschungsergebnisse miteinander in Beziehung zu setzen. Dazu trägt die diesjährige Tagung auf interessante Weise bei.

Im Namen der Universitätsleitung wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen interessante Anstöße, fruchtbare Gespräche, wichtige Einsichten und eine schöne gemeinsame Zeit an der Universität Bamberg.

Prof. Dr. Astrid Schütz
Vizepräsidentin für Forschung,
Otto-Friedrich-Universität



Organisatoren

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie

Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Allgemeine Psychologie

Tagungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Markusstr. 8
Hörsaal MG1/00.04

Informationen

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Physiologische Psychologie
Gisela Heindinger/Rita Plüsch
Markusplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: 0951/8 63 - 18 47
Fax: 0951/8 63 - 19 76
physiolpsych@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/physiolpsych

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fotos: Universität Bamberg/Andrea Müller, David Ebener

Universität Bamberg



9. Bamberger Neuropsychologie-Tag

13. Juni 2014

Markusstr. 8 • Hörsaal MG1/00.04

Als Fortbildungsveranstaltung anerkannt durch die Bayerische Landesärztekammer und die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Programm

Liebe Interessenten und Besucher unseres Neuropsychologie-Tages,

auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie (wieder) zum Bamberger Neuropsychologie-Tag begrüßen zu können. Dass diese Veranstaltung mittlerweile zum 9. Mal stattfindet, unterstreicht die Bedeutung, die die neuropsychologische Ausbildung und Forschung für die universitäre Psychologie in Bamberg haben.

In diesem Jahr haben wir zwei Themenblöcke, die auch die ganze Weite des Faches beleuchten: Die Klinik und die Kunst der Neuropsychologie. Drei international angesehene Experten sind zur „Kunst“, genauer gesagt zur „Musik“ eingeladen; sie befassen sich mit der Neuropsychologie der intakten und gestörten Musikverarbeitung. Dieses Thema wird sowohl aus klinischer als auch aus grundlagenwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet.

Vorträge über neue Aspekte in der Arbeit mit Angehörigen neurologischer Patienten, den Einsatz neuer Medien in der neuropsychologischen Therapie und neue Erkenntnisse über die Funktionsweise des Hirnstamms finden sich im Themenblock zur Klinik und runden das Programm ab.

Wir wünschen allen unseren Gästen hiermit einen interessanten und anregenden Tag in Bamberg.

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher
Prof. Dr. Jascha Rüsseler,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Vormittag

9.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Stefan Lautenbacher, Bamberg

Prof. Dr. Jascha Rüsseler, Bamberg

9.35 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Stefan Hörmann,

Dekan der Fakultät Humanwissenschaften, Bamberg

■ Thema 1: Die Klinik der Neuropsychologie

Chair: Prof. Dr. Stefan Lautenbacher, Bamberg

9.45 Uhr

Die Belastung der Angehörigen – Neuropsychologische Interventionen und Katamnesen

Dipl.-Psych. Wolfgang Kühne, Schaufling

10.30 Uhr

Neue Medien in der Neuropsychologischen Therapie

Dr. Angelika Thöne-Otto, Leipzig

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Klinische Anatomie des Hirnstamms – neue Aspekte – derzeitige Sichtweise

Prof. Dr. Mario Prosiegel, München

12.30 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel

Nachmittag

■ Thema 2: Die Kunst der Neuropsychologie

Chair: Prof. Dr. Jascha Rüsseler, Bamberg

12.35 Uhr

Musikunterstützte Therapie nach Schlaganfall

Prof. Dr. Thomas F. Münte, Lübeck

13.20 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel

14.05 Uhr

Apollos Gabe und Fluch: Musizieren als Paradigma für funktionelle und dysfunktionelle Neuroplastizität

Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Hannover

14.50 Uhr

Macht Musik schlau?

Prof. Dr. Lutz Jäncke, Zürich

15.35 Uhr

Veranstaltungsende

Mit freundlicher Unterstützung durch die
Otto-Friedrich-Universität Bamberg